

Neu konzipierte Studiengänge sind gefragt

Mit 145 Anmeldungen haben sich so viele Personen für ein Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug eingeschrieben wie noch nie.

Die neu konzipierten Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) können einen erfolgreichen Start hinlegen. Mit 145 Studierenden wollen so viele einen der beiden Studiengänge Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe in Angriff nehmen wie noch nie. Dazu kommen 12 Studierende, die ein Diplomerweiterungsstudium auf der Primarschulstufe absolvieren. Clemens Diesbergen, Prorektor und Leiter Ausbildung, zeigt sich denn auch erfreut über die guten Anmeldezahlen: «Einerseits ist es schön, dass unsere neu konzipierten Studiengänge bei unserem Zielpublikum auf Anklang stossen. Andererseits freut es mich grundsätzlich, dass die Studierendenzahlen zunehmen, da weiterhin ein grosser Bedarf an gut ausgebildeten Lehrpersonen besteht.»

Allrounder-Ausbildung für Primarlehrpersonen

Bisher wurden die Studierenden der PH Zug in acht von zehn Fächern ausgebildet. Neu können die Absolvierenden des Studiengangs Primarstufe die Unterrichtsbefähigung in allen Fächern erlangen. Eine Fremdsprache kann abgewählt werden. In begründeten Fällen besteht zudem nach dem ersten Studienjahr die Möglichkeit, sich von einem weiteren Fach dispensieren zu lassen, wenn die Berufseignung ausser Frage steht und die Leistungen in allen anderen Fächern gut sind.

Kindergarten/Unterstufe: neu Unterrichtsbefähigung bis zur 3. Primarklasse

Der Studiengang Kindergarten/Unterstufe (KU) führt neu zu einem Lehrdiplom vom Kindergarten bis zur 3. Primarklasse. Da auf der 2. Primarstufe (Kanton Zürich) bzw. auf der 3. Primarstufe (Kanton Zug) Englisch unterrichtet wird, kann dieses Fach neu im Rahmen des Wahlstudiums auch von Studierenden des Studiengangs Kindergarten/Unterstufe belegt werden. Ebenfalls wurde die Praxisausbildung auf der Stufe Kindergarten ausgebaut und eine Möglichkeit geschaffen, im dritten Studienjahr wahlweise auf den Kindergarten oder die Unterstufe zu fokussieren. Dies macht den Studiengang gerade auch für Personen mit einem spezifischen Interesse an der Kindergartenstufe attraktiv.

«Die Neukonzeption ermöglichte es zudem, dem Thema des Spiels einen grossen Stellenwert zukommen zu lassen», erklärt Lucia Amberg, zuständig für die Weiterentwicklung des Studiengangs Kindergarten/Unterstufe. Das Spiel als zentrale Form für das Lernen und die Entwicklung des jungen Kindes ist neu Angelpunkt der berufspraktischen Ausbildung im ersten Studienjahr. Auf dieser gemeinsam mit den Praxislehrpersonen geschaffenen Grundlage bauen die Studierenden im Verlaufe des Studiums ihr Wissen über die Gestaltung von kompetenzorientierten Spielsituationen und die Begleitung von Spieltätigkeiten auf.

Mit den neuen Massnahmen konnte die Attraktivität des Studienganges KU erhöht werden. Aktuell studieren insgesamt 52 Personen in diesem Studiengang - in allen drei Studienjahren zusammen. Für den neu konzipierten Studiengang haben sich nun 44 Personen angemeldet.

«Die hohe Anmeldezahl im Studiengang Kindergarten/Unterstufe freut mich besonders, da wir bisher immer eher tiefe Anmeldezahlen hatten. Dabei zeichnet sich gerade im Bereich Kindergarten ein hoher Bedarf an Nachwuchs-Lehrkräften ab.» Clemens Diesbergen vermutet, dass die Erweiterung der Unterrichtsbefähigung bis zur 3. Primarklasse ein wichtiger Grund für die Attraktivitätssteigerung war. «Diese Anpassung haben wir deshalb vorgenommen, weil nur noch wenige PHs das Diplom lediglich bis zur zweiten Klasse erteilen und weil eine beachtliche Zahl der Abgängerinnen und Abgänger der PH Zug an Schulen arbeitet, an welchen eine Lehrperson eine Schulklasse von der 1. bis zur 3. Klasse begleitet. Aber auch die Möglichkeit, sich im KU-Studiengang künftig verstärkt auf die Kindergartenstufe fokussieren zu können, dürfte dem Bedürfnis vieler Interessentinnen und Interessenten entgegenkommen.»

Unterrichtspräsenz nur noch an vier Tagen

Zur Attraktivitätssteigerung haben auch gewisse organisatorische Neuerungen beigetragen, die beide Studiengänge betreffen. Neu können die Studierenden ihr Studium inhaltlich verstärkt selber gestalten. Dies einerseits im Rahmen eines Wahlstudiums, bei welchem Studienzeit gezielt nach individuellen Bedürfnissen eingesetzt werden kann. Andererseits ergibt sich eine Individualisierung im Vertiefungsstudium im dritten Studienjahr. Hier wählen die Studierenden individuell diejenigen Fächer aus, die sie vertiefen wollen.

Neu werden die Studierenden nur noch an vier Wochentagen Präsenzunterricht haben. Der fünfte Tag ist für das Selbststudium reserviert. Ausgenommen sind Praktika und einzelne Studienwochen. Es wurden auch Studienabläufe für ein erstrecktes Studium entwickelt. Beispielsweise kann das Studium auf vier Jahre ausgedehnt werden, wodurch sich die Präsenzpflcht weitgehend auf drei Tage reduziert. Die beiden präsenzfremen Tage bleiben über das Jahr stabil.

Die Anmeldefrist ist per Ende April ausgelaufen. Einzelne Studienplätze stehen zurzeit noch zur Verfügung. Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, vor dem Einreichen einer nachträglichen Anmeldung mit der Kanzlei der PH Zug telefonisch Rücksprache zu nehmen (Tel. 041 727 12 40).

Mehr Infos: ausbildung.phzg.ch

Anmeldezahlen PH Zug Studienjahr 2016/17

Studiengang	Anmeldungen
Kindergarten/Unterstufe	44
Primarstufe	101
TOTAL (ohne Diplomerweiterungsstudien)	145

Diplomerweiterungsstudien Primarstufe*

Studiengang	Anmeldungen
Diplomerweiterungsstudien Primarstufe*	12
TOTAL mit Diplomerweiterungsstudien	157

* Die Diplomerweiterungsstudien (DES) auf der Primarschulstufe ermöglichen den Erwerb der Unterrichtsbefähigung in einem zusätzlichen Fach.

Entwicklung Anmeldezahlen Studienjahre 2016/17 bis 2012/13 (ohne DES)

	16/17	15/16	14/15	13/14	12/13
	144	119	103	126	90

Aufnahmebedingungen Studium an der PH Zug

Direkter Zugang

- Gymnasiale Maturität
- Passerelle
- Fachmaturität Berufsfeld Pädagogik
- EDK-anerkanntes Lehrdiplom
- Hochschulabschluss (Universität / Fachhochschule; Anerkennung von Vorleistungen möglich)

Erweitertes Aufnahmeverfahren

Mit einer der folgenden Voraussetzungen kann ein Vorbereitungskurs (Jahreskurs oder Semesterkurs) absolviert werden, der auf die Aufnahmeprüfung für die Zulassung zum Studium vorbereitet:

- Eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität
- Fachmaturität (mit Fachmaturität Pädagogik direkter Zugang)
- Anerkanntes Diplom einer 3-jährigen Fachmittel- oder Wirtschafts- oder Handelsmittelschule
- Dreijährige Berufslehre und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung

Quereinsteigende Ü30

Die PH Zug bietet Quereinsteigenden, die älter als 30 Jahre alt sind und über spezielle Voraussetzungen verfügen, ein Aufnahmeverfahren «sur Dossier» an.

Detaillierte Aufnahmebedingungen

Die detaillierten Aufnahmebedingungen sind auf der Website aufgeschaltet:
ausbildung.phzg.ch > Zulassung und Anmeldung.

Kontakt Medienschaffende

Clemens Diesbergen, Prorektor und Leiter Ausbildung
clemens.diesbergen@phzg.ch

Interviewtermin mit Clemens Diesbergen via Luc Ulmer vereinbaren (Am Dienstagnachmittag möglich).

Luc Ulmer, Leiter Kommunikation & Marketing, PH Zug
Tel. +41 41 727 12 53, luc.ulmer@phzg.ch